

# Bibliographie der Veröffentlichungen von Johann Wilhelm Veith (1751-1833)

Autor(en): **Howard, Seymour / Specht, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **74 (1997)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-841638>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## Bibliographie der Veröffentlichungen von Johann Wilhelm Veith (1751–1833)

---

SEYMOUR HOWARD UND RENÉ SPECHT

Die Veröffentlichungen von Johann Wilhelm Veith (1758–1833), Pfarrer in Andelfingen und – ab 1812 – in Schaffhausen, zeugen von seinen breit gefächerten Interessen und seinem Wirken als führende Schweizer Persönlichkeit seiner Zeit.<sup>1</sup> Diese Bücher, Pamphlete und Aufsätze in Prosa und Versform umfassen sowohl Gedichte und Würdigungen, die seinen vielen Freunden, Künstlern, Philosophen, Kirchenleuten, Wissenschaftlern, Literaten und Militärs gewidmet sind, als auch Essays über Politik, Vaterlandsliebe, Erziehung, Chorgesang, Wohltätigkeit und anderes mehr sowie religiöse und erbauliche Traktate und Gebete.

Mehrere hundert Briefe, die in Veiths Nachlass in der Zentralbibliothek Zürich aufbewahrt werden, dokumentieren zusätzlich seine enzyklopädischen Interessen und geben weitere Hinweise auf seine zahlreichen Freunde.<sup>2</sup>

Die folgende Bibliographie ergänzt die Studie von Seymour Howard über zwei Bildnisse dieses wenig bekannten Gelehrten und Vermittlers, dessen Kunstsamm-

---

1 Zur Biographie siehe: Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, Bd. 7, S. 206; Karl Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung, 2. Aufl., Bd. 12, Dresden 1929, S. 160 ff. (mit Aufzählung der älteren Literatur); Max Bendel, Private Kunstsammlungen Schaffhausens in alter und neuer Zeit, in: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte 14, 1937, S. 278 ff.; Seymour Howard, Jacob Merz, 1783–1807: Zeichnungen aus dem Crocker Art Museum, Sacramento, Kalifornien, Zürich 1981, passim; Johann Heinrich Lips 1758–1817: Ein Zürcher Kupferstecher zwischen Lavater und Goethe, Ausstellungskatalog, hg. von Joachim Kruse, Coburg 1989, passim; Seymour Howard, Two Portraits of Johann Wilhelm Veith by Jacob Merz, in: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 72, 1995, S. 77–102.

2 Zentralbibliothek Zürich, Handschriftenabteilung, M 19. Nachlass Pfr. Joh. Wilh. Veith. Zu Veiths wichtigsten Korrespondenten zählten, nach der Anzahl der erhaltenen Briefe und Briefkopien zu schliessen, Johann Heinrich Meyer, Johann Heinrich Lips, Jakob Merz, Emanuel Steiner, Eberhard Gaupp, Johann Jakob Hegner, Ludwig Hess, Johann Georg Müller, Johann Martin Esslinger, Johann Jakob Lips, Konrad Gessner, Johann Jakob Billwiller u. a. m. Die Briefe von und an Johann Kaspar Lavater sind in dessen Nachlass (ebenfalls in der Zentralbibliothek Zürich) erhalten. Siehe: Ernst Gagliardi, Ludwig Forrer, Jean-Pierre Bodmer, Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich, Bd. 2, Neuere Handschriften seit 1500, Zürich 1982, Sp. 1110, 1566.

lung und Mäzenatentum besonders bemerkenswert waren.<sup>3</sup> Alles in allem erhellen Veiths Schriften ebenso die Entwicklung seiner Interessen wie die Veränderungen und Umwälzungen seiner Zeit. Er lebte am Anbruch einer Epoche von nationalen Revolutionen, als die Schweiz und ihre Institutionen zum Vorbild für ein republikanisches Europa wurden. Wie sein Freund Johann Kaspar Lavater und ihre illustren Vorgänger war dieser Schaffhauser Pfarrer aus Tradition zugleich Bewahrer und Vorkämpfer für humanistische Werte. In einem schweizerischen Kontext illustrieren seine Schriften in hohem Masse den Übergang von den letzten Spuren einer frommen, aber diffusen *Sturm-und-Drang*-Haltung zum Verschmelzen von Kunst, Wissenschaft und Natur in der Romantik.

Die nachfolgende Liste basiert auf jener von Goedeke.<sup>4</sup> Für alle Titel wurde Autopsie gemacht; die Signaturen bezeichnen, wo nicht anders angegeben, das Exemplar bzw. die Exemplare der Stadtbibliothek Schaffhausen (StbSH).<sup>5</sup>

Gessner [gez. J. W. Veith], in: *Schweitzersches Museum* 4, 1788, S. 249–254.

Goedeke, Nr. 1a. StbSH UA 8/7. Dritter von zehn Beiträgen verschiedener Verfasser, die unter dem Titel «Etliche Blumen auf Gessners Grab» zusammengefasst sind.

An Trippel in Rom. (Im Maimond 1789.) [gez. J. W. Veith], in: *Schweitzersches Museum* 5, 1789, S. 158–159.

Goedeke Nr. 1b. StbSH UA 8/9.

Ein Wort über Jezeiern, nebst einem Brief an die Waisenmutter, vom Oktbr. 1789 [gez. J. W. Veith], in: *Schweitzersches Museum* 6, 1790, S. 763–765, [es folgen vier falsch nummerierte Seiten:] 762<sup>bis</sup>–765<sup>bis</sup>, 766–780.

Goedeke Nr. 1c. StbSH UA 8/12.

Ueber Jezeiern. (Nebst einem Brief an die Waisenmutter.) An Herrn Rathsherr Füsslin von Zürich. Von J. W. Veith, [s. l.], 1792, 24 S.

---

3 Über Veith als Sammler geben die beiden Kataloge Auskunft, die veröffentlicht wurden, als die Sammlung nach seinem Tode versteigert wurde: Die Kunstsammlung des verstorb. Hrn. Antistes und Dekan Veith in Schaffhausen: Erster Theil, Holzschnitte, Originalhandzeichnungen und die Kupferstiche der deutschen Schule enthaltend, hrg. von Rudolf Weigel, Leipzig 1835; Johann Jakob Mezger, Critisches Verzeichniss der Kunst-Sammlung des sel. Herrn Antistes und Dekan Veith zu Schaffhausen in der Schweiz. Bestehend in Oel- und Gouache-Gemälden, vorzüglichen Handzeichnungen, Schnitzwerken in Elfenbein und Holz etc., Schaffhausen 1835. Siehe auch Bendel (Anm. 1).

4 Das als Nummer 31 aufgeführte Gedicht «Mein Wunsch vom 30. August 1832», das mit den Worten «... freudig Dein Veith!!!» endet, stammt offensichtlich nicht von Johann Wilhelm Veith, sondern von dem zwischen 1831 und 1848 mit mehreren Gelegenheitsgedichten hervorgetretenen Polizeisekretär Johann Heinrich Veith (1751–1853).

5 Die Verfasser danken Hans Lieb und Kurt Lüthi für die Hilfe beim Identifizieren, Beschaffen und Beschreiben der Drucke.

Goedeke Nr. 1c. StbSH UO 1/3 (7). Auf dem Titelkupfer sind der Sántis und Jezlers Grab abgebildet.

Denkmal Wilhelms. Ein Schöpfchen der Dankbarkeit für die Freunde des Verklärten; Der Besten der Mütter gewidmet von J. W. V., Basel: Wilhelm Haas Sohn, 1795, 8, 80 S.

Goedeke Nr. 2. StbSH UO 1/3 (9). Gedenkschrift (Prosa und Verse) auf den Tod seines Sohnes Wilhelm (1783–1794). Zwei unpaginierte Frontispize *J. Heinrich Meyer f*; *H. Lips sculps.*; eine Vignette am Schluss, S. 80 *J. H. Meyer f*.

Einige charakteristische Züge zum Gemälde der Herren Jakob und Eberhard Gaupp von Schaffhausen. Von Wilhelm Veith, Pfarrherrn zu Andelfingen, in: *Neues schweitzersches Museum* 3, 1796, S. 179–197.

Goedeke Nr. 3. StbSH UA 9/5.

Zum Andenken der Herren Jakob und Eberhard Gaupp von Schaffhausen. Von W. Veith Pfarrherrn in Andelfingen, [s. 1.], 1796, 21 S.

Goedeke Nr. 3. StbSH UA 1/60 (19); UA 1/84 (6); UO 1/3 (14); UO 1/6,1 (19). Mit Titelvignette *J. H. Meyer inv.* Textlich identisch mit der vorhergehenden Publikation.

Einige charakteristische Züge zum Gemälde der Herren Iakob und Eberhard Gaupp von Schaffhausen. Von Wilhelm Veith, Prediger zu Andelfingen, [s. 1.], 1797, 24 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH BB 148 (6); Cc 30 (8); Cc 62 (6); UA 1/57 (18); UO 1/3 (11); UO 1/6 (20). Mit Titelvignette *J. H. Meyer inv.* Abgesehen von zwei nachträglich hinzugefügten Fussnoten textlich identisch mit den beiden vorhergehenden Publikationen.

Louise 1796 [gez. W. Veith von Schaffhausen], in: *Neue schweizerische Blumenlese, von J. Bürkli. Erster Theil*, St. Gallen: bey Huber und Compagnie, 1798, S. 8 f.

Goedeke Nr. 4. Zentralbibliothek Zürich Gal. Sp. 343. Gedicht, 8 Verse.

Im späten Herbst an einem schönen Mittage [gez. W. Veith], in: *Blumenlese ...*, S. 18 f.

Gedicht, 16 Verse.

Auf Salomon Gessners nachletztes Gemälde, das ich nur acht Tage vor dem Tode des trefflichen Mannes, mit einer sehr freundlichen Epistel aus seiner Hand erhielt [gez. W. Veith von Schaffhausen], in: *Blumenlese ...*, S. 56–58.

Gedicht, 20 Verse.

Auf einen kraftlosen Regenten, der seinen verständigen Sekretair sein zweytes Herz nannte [gez. W. Veith], in: *Blumenlese ...* , S. 178.

Gedicht, 4 Verse.

Epistel an meinen Freund G\* [gez. W. Veith], in: *Blumenlese ...* , S. 328–333.

Gedicht, 122 Verse.

Der Künstler [gez. W. Veith], in: *Blumenlese ...* , S. 346 f.

Gedicht, 28 Verse.

Auch ein Wort zum Eidesfest von einem Freund des Vaterlandes für seine Kirchgemeinen zu Andelfingen. Den 16. Augstmonat 1798 [gez. Wilhelm Veith], [s. l., 1798], [4] S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UA 1/46 (3); UO 1/4 (28).

Unverschuldetes Elend, in den Gemeinen Andelfingen und Kleinandelfingen, durch die Attake am 25. May 1799 [gez. Wilhelm Veith, Pfarrer in Andelfingen], [s. l., 1799], 15 S.

Goedeke Nr. 5. StbSH UA 1/43 (22).

Gebet-Lied [gez. Wilhelm Veith, Pfarrer in Andelfingen], [s. l., 1800?], 4 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UZ 9 (6).

Zuruf an mein Vaterland. Nach den Bedürfnissen der Zeit, von einem Schweizer. Mit Anmerkungen begleitet von Doktor Martin Luther, [s. l.], 1800, 24 S.

Goedeke Nr. 6. StbSH Cd 6 (17); UA 1/58 (21); UA 1/84 (10). Zwei Gedichte: An mein Vaterland, S. 3–19; An den Vollziehungsrath, S. 20; die Anmerkungen, S. 21–24, bestehen aus 17 Aphorismen von Luther.

Die dankbare Freundschaft bey Lavaters Tode. Allen Freunden des Verklärten und allen wahren Freunden des Vaterlandes gewidmet von Wilhelm Veith, Pfarrer zu Andelfingen, [s. l.], 1801, 7 S.

Goedeke Nr. 7. StbSH UA 1/56 (34). Gedicht. Zwei Vignetten *J. Merz del. & sculps.*

Ein Wort über Lavatern. An meinen Freund Carl Steiner, M. D. Geschrieben von Pfarrer Veith, [s. l.], 1801, 31 S.

Goedeke Nr. 8. StbSH Cc 43 (2); Cd 7 (9); UA 1/61 (5); UO 47 (1).

Mein lieber Bossert! [gez. Pfarrer Veith], in: Heinrich *Bosshard*, Auch ein Wort an mein Vaterland, [s. l.], 1802, S. 3–9.

Nicht bei Goedeke. StbSH UA 1/30 (17). Datiert: Andelfingen den 25. II. 1802.

Schluss der Predigt, gehalten zu Andelfingen den 19ten Sept. 1802 von Pfarrer Veith, [s. l., 1802], 8 S.

Goedeke Nr. 10. StbSH UO 1/2 (20).

Zuruf an mein Vaterland, vorzüglich den beiden Kantonen Zürich und Schaffhausen zugeeignet von Wilhelm Veith, Pfarrer zu Andelfingen, [s. l., 1802], 30 S. Goedeke Nr. 9. StbSH Cd 3 (6); UA 1/62 (19); UO 1/2 (17); UO 1/6,1 (6); UO 1/10 (2); UO 47 (2).

Ein Wort zum Huldigungstage den 19. Merz 1804 für das Kirchspiel Andelfingen. Von Johann Wilhelm Veith, Pfarrer, Winterthur, 1804, 16 S.

Goedeke Nr. 11. StbSH UA 1/30 (20); UA 1/58 (2).

Bewillkommungslied für die Künstlergesellschaft in Zofingen, in: *Künstlerlieder*, Basel: gedruckt bey Wilhelm Haas, 1809, S. 7–9.

Goedeke Nr. 12. Zentralbibliothek Zürich Res. 1344. Gedicht, 44 Verse.

Apolls Rath an Künstler, in: *Künstlerlieder*, S. 44–46.

Gedicht, 48 Verse.

Künstlerlied, in: *Künstlerlieder*, S. 57 f.

Gedicht, 28 Verse.

Ludwig Hess, in: *Künstlerlieder*, S. 60–63.

Gedicht, 52 Verse.

Künstlerlied, in: *Künstlerlieder*, S. 67–69.

Gedicht, 32 Verse.

Rath an Künstler, in: *Künstlerlieder*, S. 90–92.

Gedicht, 36 Verse.

Notizen aus dem Leben von Jakob Merz, Mahler und Kupferäzer, durch seinen Freund J. Wilhelm Veith, Pfarrer in Andelfingen, Tübingen: in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1810, 176 S.

Goedeke Nr. 13. StbSH BB 698. Mit einem Selbstporträt von Merz *Lips sculps.* (fehlt im Schaffhauser Exemplar) und einer Landschaft mit Merz' Haus *G. Ott del. J. H. Meyer [sculpsit]*.

Einweihungs-Lied der Kirche zu Andelfingen. Von Johann Wilhelm Veith, Pfarrer in Andelfingen, [s. l.] 1811, [6] S.

Goedeke Nr. 14. StbSH NB 3/71 (14); UA 1/79 (7).

Abschiedspredigt von meiner lieben Gemeine Andelfingen gehalten den 25sten Oktober 1812 von [handschriftliche Signatur] J. Wilhelm Veith, Triumvir. Zum Besten der Armen des Kirchspiels Andelfingen, [s. l., 1812], 37 S.  
Goedeke Nr. 16. StbSH UA 1/57 (3).

Einladung. An Ida [gez. J. W. Veith], in: *Alpenrosen. Ein Schweizer-Almanach auf das Jahr 1812*. Herausgegeben von Kuhn, Meisner, Wyss u. a. mit Kupfern von König, u. a., Bern: bey J. J. Burgdorfer; Leipzig, bey Fried. Aug. Leo, [1812], S. 267–269.  
Goedeke Nr. 15. Zentralbibliothek Zürich KK 1073. Gedicht, 42 Verse.

Die Befreier des Vaterlandes, am Rhein. Im November 1813, [s. l., 1813], [3] S.  
Nicht bei Goedeke. StbSH Cc 46/1 (6). Gedicht, 54 Verse.

Lobgesang [gez. W. V., Tr.], [s. l., 1813], [3] S.  
Nicht bei Goedeke. StbSH Cc 46/1 (7); UO 1/2 (19a). Gedicht auf den Sturz Napoleons, 28 Verse.

Auf den Tod Junker Sekelmeister David Stokar's von Neuforn [gez. Wilhelm Veith, Triumvir], [s. l. 1814], [7] S.  
Nicht bei Goedeke. StbSH Cc 63 (18); UA 1/59 (10); UO 1/3(18); UO 1/12 (6); UO 360 (2). Gedicht.

Johannes Müllers Rätze an die Eidsgenossenschaft. Gesammelt und mit einigen Zusätzen begleitet von einem Freunde seines Vaterlandes. Im März 1814, [Aarau], 1814, 32 S.  
Goedeke Nr. 17. StbSH UA 1/32 (4). Gut sieben Seiten sind Müller-Zitate; der Rest (bis S. 31) ist Kommentar, gezeichnet mit W. V. Auf Seite 32 je ein Zitat von Cicero (lateinisch) und Maxius von Tyrus (deutsch).

Noch einige Rätze an die Eidgenossen von Johannes Müller. Aus ungedruckten Papieren desselben. 1814, Mai, [s. l.] 1814, 15 S.  
Goedeke Nr. 18. StbSH UA 1/32 (8). Im Gegensatz zur vorangehenden besteht diese Schrift ausschliesslich aus – zum grösseren Teil französischen – Müller-Zitaten.

Vorbemerkung auf S. 2: «Der Herausgeber ist im Besitz mehrerer Briefe und Staatsschriften unsers unsterblichen Landsmannes, aus der Zeit der schweizerischen Revolution, und gerne fügt er zu der vor Kurzem unter dem Titel: J. M. Rätze an die Eidgenossen, im Druck erschienenen Auswahl patriotischer Worte aus seinen gedruckten Schriften nachstehende Fragmente aus jenen, bis jetzt noch nicht gedruckten, Handschriften als Anhang bey.»

Christoph Jezeler von Schaffhausen, Professor der Mathematik und Physik, ausserordentliches Mitglied der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, und der Gesellschaft des Akerbau's, der Manufakturen und Kommerze in London. Von Johann Wilhelm Veith, Triumvir, Schaffhausen, 1815, (Neujahrsblatt von der Bibel-Gesellschaft in Schaffhausen, 1), 12 S.

Goedeke Nr. 19. StbSH UA 1/55 (19); UO 43. Frontispiz: Porträt von Jezler *H. Lips sculps.*

Dank-Psalms in der Melodie des 103. Psalms. Bei der Wiederkunft der Schaffhauserschen Kontingents-Truppen. Von J. W. V., in: *Cantate zur Feyer der glücklichen Rückkehr der theuren Vaterlandsverteidiger*. Aufgeführt in der Münster-Kirche zu Schaffhausen den 3. August 1815. (Komponirt von Herrn Musik-Direktor Auberlen.), Schaffhausen: gedruckt in der Hurter'schen Buchdruckerei, 1815, S. 11–16.

Nicht bei Goedeke. StbSH UA 1/64 (8); UA 1/79 (17); UO 1/5,1 (14); UO 380/1,1 (11); UO 692 (6).

Auf Herrn Rathsherr Escher, Präsident der Linth-Kommission [gez. W. V.], in: *Vaterländische Blätter*, 1. Jahrgang, 1816, Nr. 4, Schaffhausen, den 27. Januar 1816, S. 31–32.

Goedeke Nr. 21. StbSH UA 13/1. Gedicht, 34 Verse.

Die Direction der Choralgesangs-Anstalt an das verehrte Publikum unserer theuren Vaterstadt [gez. Im Namen der Direction der Choralgesangs-Anstalt. Der Präsident derselben J. W. Veith, Triumvir], Schaffhausen, 1816, 8 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UO 1/5,1 (15a).

Predigt über Marci im X. Kapitel, Vers 13–17, bei Veranlassung der Prüfungen in den öffentlichen Schulen, gehalten im Münster, 28. April 1816, von Joh. Wilhelm Veith, Triumvir, Schaffhausen, 1816, 21 S.

Goedeke Nr. 20. StbSH NB 3/55 (8); UO 1/1a (9); UO 692 (7); ZC 1006 (3).

Heinrich Lips [gez. J. W. V.], in: *Vaterländische Blätter* [2. Jahrgang, 1817], Nr. 21, Schaffhausen, den 24. May 1817, S. 161–165.

Goedeke Nr. 22a. StbSH UA 13/2.

Auf den Tod des edlen Künstlers Heinrich Lips von Zürich [gez. J. W. V.], ebenda, S. 165–167.

Goedeke Nr. 22b. StbSH UA 13/2. Gedicht, 55 Verse.

Heinrich Lips, von J. V. W. [sic], [s. l., 1817], 11 S.

Goedeke Nr. 22a. StbSH UA 1/25 (14). Textlich identisch mit den beiden vorangehenden Schriften.



Winke der Wahrheitsliebe, die Frau von Krudener betreffend, von einem Warmen Verehrer der Wahrheit, [Vorwort gez. V.], Schaffhausen, 1817, 27 S.

Goedeke Nr. 23. StbSH Cc 63 (4); NHa 365; UA 1/61 (12); UO 47 (3); UO 377; ZD 3231 (1).

Der Hilfsgesellschaft in Schaffhausen. Von einem Freunde der Armen, [s. l., ca. 1817], [3] S.

Nicht bei Goedeke. StbSH 1/5,2 (19). Gedicht.

Der Christ vor Gott. Ermunterungen zur Tugend und Gottseligkeit. Von J. Wilhelm Veith, Pfarrer am Münster in Schaffhausen. 2. Jahrgang, Aarau: Heinrich Remigius Sauerländer, [2., unveränderte (?) Auflage] 1820.

Goedeke Nr. 24. Aargauische Kantonsbibliothek, Aarau, V 1336.

Von dieser Zeitschrift sind, entgegen den Angaben bei Goedeke, nicht vier, sondern zwei Jahrgänge erschienen, der erste 1817, der zweite 1819. Der Name Veiths als Verfasser erscheint nur auf dem Titelblatt des Nachdrucks des zweiten Jahrgangs. Wie aus dem Vorwort hervorgeht, ist sein Verfasser nicht identisch mit dem des ersten. Bei jenem dürfte es sich um den katholischen Pfarrer Alois Vock (1785–1857) gehandelt haben, aus dessen Bibliothek das Exemplar der Aargauischen Kantonsbibliothek stammt. (Freundliche Mitteilung von Werner Dönni, Aargauische Kantonsbibliothek, Aarau, und Tobias Greutmann, Verlag Sauerländer, Archiv, Aarau.)

Sechs Lieder und ein Psalm zur Ehre unsers Herrn bei der dritten Reformationsfeyer, von Joh. Wilhelm Veith, [s. l.], 1819, 16 S.

Goedeke Nr. 25. StbSH Cc 62 (25); UA 1/77 (22); UO 1/1a (10); UO 1/5,2 (28); UO 359 (3).

Confirmations-Lied der Neo-Kommunikanten der Pfarrkirche zum Münster. Zur unvergesslichen Erinnerung, an dem wichtigen Tag ihrer Confirmation, von Joh. Wilhelm Veith, Triumvir, Schaffhausen, [um 1820], 7 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UA 1/77 (7); UO 47 (7).

Ein Wort über das Waisenhaus. Meinen theuern Mitbürgern gewidmet. Von Joh. Wilhelm Veith, [s. l.], 1822, 8 S.

Goedeke Nr. 26. StbSH UO 4/7 (5). Datiert: Schaffhausen, 20. November 1822.

Bemerkungen, hervorgerufen durch die Auftritte in Wildenspuch und andere religiöse Verirrungen. Von J. W. Veith, Winterthur: in der Steinerischen Buchhandlung, 1823, 30 S.

Goedeke Nr. 27. StbSH UO 4/7 (6); ZD 3232.

Gebet-Lied auf den Bet-, Buss- und Danktag, den 8. Herbstmonat 1825, von Joh. Wilhelm Veith, Antistes, Schaffhausen: bei Murbach und Gelzer auf der Weberzunft, [1825], [8] S.

Goedeke Nr. 28. StbSH UA 1/77 (11).

Gebete am feyerlichen Bet-, Buss- und Danktag, den 8. September 1825, für die Stadt und den Kanton Schaffhausen, von Johann Wilhelm Veith, Antistes, Schaffhausen: gedruckt in der Buchdruckerey zum Kessel, [1825], 16 S.

Goedeke Nr. 29. StbSH UO 117; ZD 773.

Bettags-Gebete, auf den siebenten Herbstmonat 1826, am feyerlichen eidgenössischen Bet-, Buss- und Danktag. Von Johann Wilhelm Veith, Antistes und Dekanus, Schaffhausen: in der Buchdruckerei zum Kessel, [1826], 16 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UO 117; ZD 773.

Lied für den Pfingstmontag der lieben Bürgerschaft meiner Vaterstadt. Von J. W. V., 1826, Schaffhausen: zu haben in der Buchdruckerey auf der Weberstube, [1826], 8 S.

Goedeke Nr. 30. StbSH Cc 62 (26).

Morgen- und Abend-Gebete für den Bett-, Buss- und Danktag den 11ten Herbstmonat 1828. Für die Kirchen der Stadt und des Kantons Schaffhausen. Von Johann Wilhelm Veith, Antistes und Dekanus, Schaffhausen, in der Buchdruckerey zum Kessel, [1828], 16 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UO 117; ZD 773.

Beim frühen Tode des Ehrwürdigen Knechtes Gottes Herrn Pfarrer Schenkels in Unter-Hallau. Von einem Freund des Verklärten, auf dem Krankenbett dictirt. J. W. V., [s. l., ca. 1828], [8] S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UA 1/67 (15); UO 360 (5); ZD 2417 (7). Gedicht zum Andenken an Pfarrer Johannes Schenkel (1783–1828), 108 Verse.

Morgen- und Abend-Gebete für den Bet-, Buss- und Danktag den 10. Herbstmonat 1828. Für die Kirchen der Stadt und des Kantons Schaffhausen. Von Johann Wilhelm Veith, Antistes und Dekanus, Schaffhausen: in der Hurter'schen Buchdruckerei zum Jordan, [1828], 16 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UO 117; ZD 773.

Gebet am feyerlichen Bet-, Buss- und Danktag den 8ten September 1831. Für die Kirchen der Stadt und des Kantons Schaffhausen. Von Johann Wilhelm Veith, Antistes und Dekanus, Schaffhausen: in der Buchdruckerey zum Kessel, [1831], 16 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UO 117; ZD 773.

Morgen- und Abendgebet am heiligen Bet-, Buss- und Danktag den 16. Herbstmonat 1832 für die Kirchen der Stadt und des Kantons Schaffhausen. Von Joh. Wilhelm Veith, Antistes und Dekanus, Schaffhausen: in der Hurter'schen Buchdruckerei zum Jordan, [1832], 16 S.

Nicht bei Goedeke. StbSH UO 117; ZD 773.

Professor Seymour Howard

University of California, Department of Art and Art History

Davis, California 95616-8528, USA

Dr. René Specht

Stadtbibliothek Schaffhausen, Münsterplatz 1, CH-8202 Schaffhausen